



Ein Pedal für alles?

DigiTech iStomp

Wie ein Chamäleon wechselt das DigiTech iStomp die Klangfarbe. Mal fieses Fuzz, mal sanfter Chorus, mal Tape Delay ... Die Effekte werden einfach per iPhone, iPad oder iPod touch aus dem World Wide Web geladen.

TEXT THOMAS JESCHONNEK | FOTOS DIETER STORK

Ein Verbindungskabel und zwei sogenannte e-pedals gehören direkt dazu, auch ein Netzteil liegt dem iStomp bei. Man benötigt noch eines der genannten iOS-Geräte und die kostenlose DigiTech-Stomp-Shop-App aus dem Apple App Store. Ein drittes e-pedal gibt's dort zum Sonderpreis von ca. € 0,80, jedes weitere schlägt mit ca. € 4 bis € 11 zu Buche. 30 einzeln herunterladbare Effekte sind momentan erhältlich, Tendenz steigend.

konstruktion

Ungewöhnlich flach und handlich ist das DigiTech iStomp geraten und mit Metallgehäuse, rutschfester Unterseite, verschraubten Klinkenbuchsen und stabilem Fußschalter auch absolut Road-tauglich. Dank je zweier Ein- und Ausgänge können etliche Effekte komplett in Stereo benutzt werden,

bei reinen Monoeffekten verwendet man ausschließlich die gekennzeichneten Buchsen. Ein Betrieb per Batterie ist nicht möglich, den Stromhunger von 150 mA stillt das beiliegende 9-V-DC-Schaltnetzteil. Sahmig laufen die vier Regler, doch beschriftet sind sie natürlich nicht. Neun bedruckte und drei leere Label liegen zum Aufkleben bei. Bei der Fülle der angebotenen Effekte werden diese Aufkleber bald zur Neige gehen, es sei denn man beschriftet die Blanko-Labels mit einem abwaschbaren Stift.

Im Inneren des iStomp bearbeitet ein DigiTech-Audio-DNA2-Chip der neuesten Generation das Audiosignal in CD-Qualität.

praxis

Das iStomp wird wie jedes andere Effekt pedal angeschlossen und zum Laden eines an-

deren Effektes zusätzlich über das Spezialkabel mit iPhone, iPod touch oder iPad verbunden. Obacht: Mindestens iOS-Firmware 4.0 muss hier installiert sein. Die Stomp-Shop-App startet automatisch, fragt aber brav nach, ob sie das auch darf. Bedingt durch die unterschiedlichen Displays schaut dieser Stomp Shop auf iPad und iPhone/iPod touch natürlich unterschiedlich aus, Funktionen und Klänge sind jedoch identisch.

Jetzt wird das momentan geladene Effektmodell angezeigt, beim noch nagelneuen Testgerät das Total Recall Digital Delay. Alternativ lässt sich jetzt im Bereich My Pedals per Load-Button das Redline Overdrive e-pedal ins iStomp laden. Danach kann das Apple-Kabel abgezogen werden.

Im Stomp Shop warten in virtuellen Regalen weitere e-pedals auf Käufer. Wie wohl der DOD Gonkulator klingt? Zum Vorhören



Play, Try or Buy: tolles Federhallgerät für schlappe € 8



Mit fast € 11 momentan am teuersten: Leslie-Simulation

tippt man auf den Play-Button, und schon wird über das iOS-Gerät eine gespeicherte Gitarren-Sequenz durch diesen Effekt geschickt.

Als Sahnehäubchen fungiert jedoch die Try-Funktion. Dabei wird der ausgewählte Effekt über das von Apple zertifizierte Spezialkabel ins iStomp geladen. Das dauert ungefähr eine halbe Minute, danach läuft der Countdown. Man hat nun fünf Minuten Zeit den Effekt selbst mit seinem eigenen Equipment auszuprobieren, an den Reglern zu schrauben, und beispielsweise festzustellen, dass der DOD Gonkulator ein abgedrehter und variabler Ringmodulator/Verzerrer ist. Welche Funktionen die Regler jeweils einnehmen, erklärt das iOS-Display. Fünf Minuten können ganz schön lang sein, außerdem darf man die Testphase mit ein und demselben Effekt mehrmals wiederholen.

Austricksen lässt sich das System jedoch nicht! Zieht man während der Try-Funktion das Kabel ab, in der Hoffnung den Effekt dann kostenlos abgreifen zu können, wird nach kurzer Zeit automatisch wieder der vorab geladene Effekt aktiviert.

Hält man den Fußschalter z. B. beim Delay gedrückt, wechselt das iStomp in den Tap-Tempo-Modus. Die Effektgeschwindigkeit lässt sich nun auch per Fuß bestimmen.

Die Effekte sind von hoher Qualität, sie klingen lebendig, angenehm und voll. Auch während der Try-Phase wird der Effekt komplett vom DNA2-Prozessor des iStomp bearbeitet; die iOS-Device dient ausschließlich zum Laden und

Veranschaulichen der e-pedals im Stomp Shop. Ich gehöre eigentlich zu denjenigen Gitarristen, die analoge Overdrive-Effekte bevorzugen. Um die digitalen Zerrpedal-Effekten des DigiTech Stomp Shop braucht man aber keinen Bogen zu machen, sie klingen richtig gut und reagieren vorbildnah auf Spielweise und Arbeit mit dem Volume-Poti der Gitarre. Das LED-Feld des iStomp leuchtet strahlend hell, und in welcher Farbe lässt sich selbst bestimmen.

Die Echo-, Reverb- und Chorus-Effekte im Stomp Shop animieren dazu, das iStomp auch mal in einen Effektweg zu hängen. Und man wird nicht enttäuscht! Das iStomp ist pegelfest, und arbeitet sowohl in parallelen wie in seriellen Effektwegen einwandfrei und äußerst nebengeräuscharm.

ÜBERSICHT

Fabrikat: DigiTech
Modell: iStomp
Gerätetyp: digitales Modeling-Effektpedal für E-Gitarre
Herkunftsland: USA
Anschlüsse: In 1 (Mono), In 2, 9 V DC, Out 2, Out 1 (Mono)
Regler: 4x Funktion
Schalter/Taster: 1x On/Off
Maße: 60 x 38 x 123 BHT/mm
Stromverbrauch: 150 mA
Besonderheiten: aus dem Internet per iOS-Device ladbare Effektmodelle, Test- und Play-Modus
Mitgeliefertes Zubehör: DigiTech Smart-Kabel, 9 V DC-Schaltnetzteil, 12 Aufkleber
Vertrieb: Warwick
 08258 Markneukirchen
 www.warwick-distribution.de
Preis: ca. € 176 inkl. Netzteil

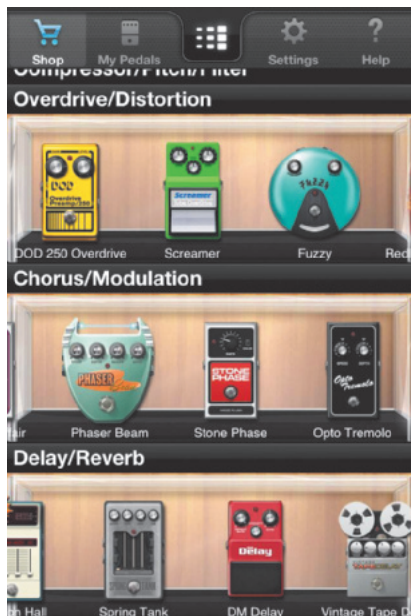
setzt wurde auch die Idee mit der Try-Funktion, und für ca. € 4 bis € 11 bekommt man Effekte in hoher Qualität geboten. Momentan fehlen im e-pedal-Sortiment noch Modulation-Delays und Pitch-Shifter-Effekte, aber DigiTech stockt das Angebot weiter auf. ■

PLUS

- Idee und Umsetzung
- Signal- und Effektivität
- Try-Funktion, Play-Modus
- Voll-Stereo (je nach Modell)
- Effektweg-tauglich
- wachsendes e-pedal-Angebot

resümee

Effektpedale aus dem Internet herunterladen, nicht schlecht! Besonders wer einige Effekte nur selten einsetzt oder den Überblick über seinen Bodentreterbestand nicht verlieren möchte kommt mit dem DigiTech iStomp auf seine Kosten. Richtig gut umge-



Welches e-pedal darf's denn sein? Stomp Shop auf iPhone/iPod touch



Die Uhr läuft! Noch fast vier Minuten Probezeit ...



So wird die LED-Farbe festgelegt